

Soubise 40 000 Franzosen durch die Rheinlande nach Westfalen, und wie in früheren Jahren bei den Durchzügen, so mußten auch jetzt die Landbewohner harte Vorspanndienste leisten. Im Herbst kehrten die Truppen aus Westfalen zurück, und im Winter lagen mehrere Regimenter in Düsseldorf, Mülheim und Siegburg im Quartier. Das Fischersche Freikorps hat von allen Truppen das verabscheuungswürdigste Andenken hinterlassen. Bis zum Jahre 1762 bedrängte und plünderte es vorwiegend das Bergische; auch preußische Truppen brandschatzten noch einmal einzelne rechtsrheinische Gegenden, bis der Waffenstillstand von 1762 und der Friede 1763 endlich den Krieg beendete.

Welche Kosten der Krieg gegen den Preußenkönig, in dem das Reichsheer seine ganze Schwäche zeigte, den rheinischen Fürsten verursachte, zeigen die Verhandlungen der Cölnner Landstände vom Jahre 1762. Das Wildensteinische Regiment allein — in einer Stärke von etwa 700 Mann — verursachte einen Kostenaufwand von ungefähr 1 500 000 Reichstalern.

Mit Hilfe des preußischen Königs Friedrichs II. und Sachsens kam Karl Theodor von Jülich-Berg und Pfalz 1779 auch in den Besitz von Bayern, dessen Herrscherhaus 1777 ausgestorben war. Im Jahre 1799 starb Karl Theodor, und Jülich-Berg fiel an den Herzog Max Joseph von Pfalz-Zweibrücken. Jülich kam im Luneviller Frieden (1801) an Frankreich, und Max Joseph übergab Berg 1804 an den Herzog Wilhelm von Bayern. Nachdem Max Joseph 1806 König von Bayern geworden war, trat er Berg gegen Ansbach an Napoleon ab.

Die Geschichte des Herzogtums Cleve ist seit dem Jahre 1614 mit der Brandenburg-Preußens verbunden. In den rheinischen Besitzungen Brandenburgs herrschte ein Statthalter. Zu Cleve erwarb König Friedrich I. das Fürstentum Mörs und die Herrschaft Crefeld. Mörs gehörte früher dem Hause Oranien. Als nun 1702 die männliche Linie ausstarb, fiel die Grafschaft an Friedrich, den Sohn der Luise Henriette von Oranien, der Gemahlin des Großen Kurfürsten. Friedrich Wilhelm erwarb 1713 das Oberquartier Geldern, das schon früher zu Cleve gehört hatte und nun in dem Frieden zu Utrecht für die im Spanischen Erbfolgekriege gegen Frankreich geleistete Hilfe vom Kaiser an Preußen abgetreten wurde.